STATION 01 / TÜRKEI

Myra / Demre

Wo der Bischof von Myra verehrt wurde

01 DER ORT

In der Nikolauskirche

In Demre führt die Spur des heiligen Nikolaus in einen Kirchenraum aus Stein. Rund um den Altarraum stehen Säulen. In den Boden sind verschiedenfarbige Steinplatten zu Mustern gefügt. Hier, im antiken Myra an der Südküste der heutigen Türkei, war Nikolaus im 4. Jahrhundert Bischof. [1, 2]

Über sein Leben ist nur wenig sicher überliefert. Die Kirche, die heute seinen Namen trägt, entstand nach seiner Zeit. Sie wurde an der Stätte errichtet, an der man sein Grab verehrte, und zog Pilger an. [1, 2]



B 1 Säulen, Altarraum und Steinfußboden der Nikolauskirche.

02 DIE NIKOLAUSSPUR

Was die Decke erzählt



B2 Deckenmalerei in der Nikolauskirche von Demre.

Wer in der Kirche nach oben blickt, entdeckt unter den Gewölben Reste von Wand- und Deckenmalerei. Zusammen mit dem Schmuck der Böden geben sie eine Vorstellung davon, wie sorgfältig der Ort gestaltet wurde. [1, 2]

Heute dient die Kirche als Museum. Seit 2000 steht sie auf der türkischen Vorschlagsliste für das UNESCO-Welterbe. Die Steine und Malereien erzählen vor allem davon, welche Bedeutung Nikolaus für spätere Generationen gewann. [1, 2]

QUELLEN UND BILDNACHWEISE

[1] Türkisches Kulturministerium · Nikolausmuseum Demre

[2] UNESCO · St. Nicholas Church, türkische Vorschlagsliste

B1 Dosseman (Dick Osseman), 2011 · Wikimedia Commons · CC BY-SA 4.0

B2 Jiuguang Wang, 2012 · Wikimedia Commons · CC BY-SA 2.0